

Mönchengladbacher Schriften zur
wirtschaftswissenschaftlichen Praxis

herausgegeben vom
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft
der Fachhochschule Niederrhein

Band 5

Jahresband 1999

Shaker Verlag
Aachen 2000

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Jahresband 1999 / hrsg. vom Dekan des Fachbereichs Wirtschaft.

Aachen : Shaker, 2000

(Mönchengladbacher Schriften zur wirtschaftswissenschaftlichen Praxis ;

Bd. 5)

ISBN 3-8265-5961-4

Cover und Layout : Birgit Hübbers

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-5961-4

ISSN 1615-9160

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Zusammenfassung zum Band 5 der „Mönchengladbacher Schriften zur wirtschaftswissenschaftlichen Praxis“

Der Jahresband 1999 der „Mönchengladbacher Schriften zur wirtschaftswissenschaftlichen Praxis“ will in Form von Einzelbeiträgen verschiedener Autoren einen Eindruck über ausgewählte, praxisnahe Forschungsfelder vermitteln, die am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Niederrhein im abgelaufenen Jahr behandelt wurden. Der Band enthält Beiträge mit betriebswirtschaftlichen, wirtschaftsrechtlichen und ökologischen Bezügen. Folgende Themenfelder werden dabei im einzelnen behandelt:

- Der Beitrag von H. Arnolds (Der Einfluss der Einkaufsentscheidungen auf die Finanzwirtschaft) untersucht die Verbindungen, die zwischen dem betrieblichen Einkauf von Gütern und Dienstleistungen und der Finanzwirtschaft bestehen. Der Aufsatz zeigt, dass fast alle Aktivitäten des Einkaufs in die Finanzsphäre hineinwirken und dass ein enger Verbund beider Bereiche entscheidende Beiträge zum Unternehmenserfolg leisten kann.
- Hohe Fehlzeiten sind ein Indikator für kontraproduktive Probleme in der Organisation von Unternehmen. Werden diese Probleme nicht behandelt, so können sie langfristig sogar den Bestand des Unternehmens gefährden. Mit der Frage, wie Fehlzeiten mithilfe von Lösungsansätzen aus der Organisationsentwicklung verringert werden können, befasst sich der Beitrag von R. Bröckermann und M. Hesse (Wirkungsweisen des Organisationsentwicklungs-Ansatzes zur Fehlzeitenreduktion).
- S. Kreissl geht in seinem Beitrag (Die Haftung des Unternehmers für arbeitskampfbedingte Produktionsstörungen) der Frage nach, ob Unternehmen im Falle von Streik oder Aussperrung für die daraus resultierenden Produktions- und Lieferverzögerungen haftbar zu machen sind. Neben einer Auseinandersetzung mit den im juristischen Schrifttum vertretenen Auffassungen enthält die Arbeit praktische Hinweise, wie die Unternehmen die Auswirkungen eines Arbeitskampfes auf die Verpflichtung zur Erfüllung vertraglich regeln können.
- K. Oehmen untersucht in seiner Arbeit (Zertifizierte Umweltmanagementsysteme als Mittel zur Haftungsvermeidung) die Rechtsfolgen, die sich aus der EG-Umweltauditverordnung und dem Umweltauditgesetz in Hinblick auf die Verantwortlichkeit der Unternehmen für Umweltschäden ergeben. In dem Beitrag wird gezeigt, dass sich zwar keine unmittelbaren Rechtsfolgen im Sinne einer Minimierung gesetzlicher Haftungsrisiken ergibt. Dennoch müssen die Auswirkungen eines zertifizierten Umweltmanagement-Systems positiv bewertet werden, weil sie mittelbar zur Vermeidung und Verringerung von Haftungsrisiken beitragen.
- In dem Beitrag von K. Jokovich, O. Krempig, D. Saleh-Zaki und M. Wenke (Öko-Sponsoring als Instrument des umweltorientierten Marketing von Unternehmen) wird ausgehend von der Begriffserläuterung auf die Hintergründe, Ziele, Projekttypen und mögliche Problemfelder des „Öko-Sponsoring“ eingegangen. Am Beispiel ausgewählter Unternehmen wird beschrieben, wie Öko-Sponsoring-Projekte in die Praxis umgesetzt werden.

Der interessierte Leserkreis

Der Band 5 der Schriftenreihe könnte

- für Kaufleute in der betrieblichen Praxis (insbesondere Einkauf, Finanzierung, Personal und Marketing),
- für Wirtschaftsjuristen und
- für Unternehmensmitarbeiter, die sich mit ökologischen Themenfeldern befassen von Interesse sein.